



HIMMEL ÜBER WINSEN

Gemeindebrief

- Sonderausgabe -

St. Jakobus und St. Marien Winsen (Luhe)



Aktuelles unter:
st-jakobus-winsen.wir-e.de



Aktuelles unter:
www.st-marien-winsen.de

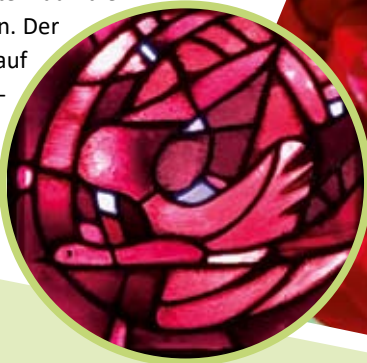
KIRCHE ZUHAUSE

Liebe Gemeinde! Pfingsten hat es schwer. Wer weiß noch, was an diesen zwei freien Tagen gefeiert wird? Pfingsten?! Die Stimmung des Festes zieht viele Menschen ins Freie. Der Weg führt raus an die Luft. Das entspricht dem, was die Jünger beim ersten Pfingstfest erfahren haben. Sie traten aus ihrem kleinen Unterschlupf in Jerusalem heraus, in dem sie sich seit Jesu Tod verborgen hatten. Die Botschaft der Auferstehung, die einige von draußen mitbrachten, drang zwar zuvor schon an ihr Ohr, doch erst 50 Tage nach Ostern gelangt das Unglaubliche auch in die Herzen der Jünger*innen. Sie öffneten Fenster und Türen und traten auf die Straße, denn ein Brausen hatte sie ergriffen. Der Himmel über ihnen wurde weit. Die Sicht auf die Dinge wurde klar und ein Geistesblitz erfasste einen nach dem anderen. So erzählt die Apostelgeschichte von Pfingsten.

Wie können wir auch zuhause Pfingsten feiern?

Dazu vier Vorschläge:

1. Entzünden Sie ein Pfingstfeuer im Kamin, im Feuerkorb oder an einer Kerze auf dem Tisch. Spüren Sie die Wärme des Feuers. Der Geist, den Gott schenkt, ist wie eine Flamme, die das Leben wärmt. Sein Geist lässt uns mit Wärme und Freundlichkeit auf unser Leben blicken. Denn Gottes Geist ist kein eiskalter Beobachter, sondern seine Liebe brennt für uns und wärmt unser Herz von innen.
2. Stellen Sie sich in den Wind. Während ich diese Zeilen schreibe, weht es kräftig vor der Tür. Der Wind kommt aus Nord-Ost. Jeder Wind ist anders und bringt zu den verschiedenen Jahreszeiten unterschiedliches Wetter und Temperaturen mit. Spüren Sie den Wind auf der Haut. Gott hat jedem Menschen Lebensatem eingehaucht. Seit dem ersten Atemzug bei der Geburt strömt Lebensatem in uns ein und aus und begleitet uns in jedem Moment. Meist unbemerkt fließt der Atem in uns. Nehmen Sie ihn wahr. Gottes Atem hält uns am Leben. Auch heute.
3. An Pfingsten tut sich der Himmel auf. Die Jünger öffnen Fenster und Türen. Lassen Sie auch Luft und Licht in Ihre Wohnung, gerade dann wenn Sie sich schon lange dort aufhalten. Es gibt Orte, da kommt man hin und spürt, hier weht ein guter Geist. Hier ist eine gute Atmosphäre. Hier gehen Menschen freundlich miteinander um. Hier hört man einander zu. Hier ist man willkommen!
4. Teilen Sie Ihre Erfahrungen. Rufen Sie jemanden an und geben Sie ihre Gedanken zum Pfingstfest weiter. Auch die Jünger*innen haben damals erlebt: Geteilte Freude ist doppelte Freude. Und wenn jemand meint, Sie hätten einen „Schwips“, verweisen Sie gern auf Apostelgeschichte 2,13. ☺



Ein frohes Pfingstfest wünscht Pastorin Ulrike Koehn

Andacht

Ich werde gehalten um durchzuhalten

Schon immer gab es große Krisen – Kriege, Hungersnöte oder Heuschreckenplagen oder alles zerstörende Erdbeben und Überschwemmungen. Wir kennen die Bilder aus dem Fernsehen. Für uns in Deutschland sind solche massiven Krisen eher fremd, zumal wir seit über 70 Jahren Frieden haben und großen wirtschaftlichen Wohlstand genießen. Die derzeitige Corona-Krise ist deswegen für alle etwas ganz Neues, weil die meisten von uns von solch großen Krisen bis jetzt verschont geblieben waren. Das ist wirklich ein Grund zur Dankbarkeit. Dankbarkeit ist gerade auch in Krisenzeiten etwas ganz Wichtiges, weil es uns hilft unseren Blickwinkel zu ändern. Es ist gut, sich bewusst zu machen, was wir alles haben und womit wir gesegnet sind. Ich bin dankbar für das feste Haus in dem ich wohne und die warme Dusche. Ich bin dankbar für die Infrastruktur und die Arbeit, für das gute Gesundheitssystem und den freundlichen Bäcker. Ich bin dankbar für gute Freunde und das Internet. Sehr vieles ist für uns selbstverständlich. Erst in einer Krise merken wir, dass die Dinge, die wir jeden Tag genießen, gar nicht so selbstverständlich sind, wie wir immer vermutet haben. Darum bin ich auch in dieser Krise sehr



dankbar. Kleine und die großen Krisen gehören für uns Menschen zum Leben dazu. Ja, wir können an Krisen zerbrechen, aber wir können durch sie auch gestärkt werden. Die Erfahrungen, die wir in einer Krise machen, sind oftmals prägender als die Zeiten, wo alles glatt lief. Wichtig ist es, in der Krise durchzuhalten. Dazu helfen der eigene Wille und eine gewisse Fitness, aber auch die Familie und gute Freunde. Für viele ist in Krisenzeiten der Glaube eine große Stütze und Kraftquelle. Denn auch Christenmenschen werden durch Krisen geführt. Wir vertrauen darauf, dass Gott uns in der Zeit der Krise nicht alleine lässt. Mir ist dann das Wort aus Psalm 23 ein Trost und eine Stütze: *Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir.* Diese Gewissheit gibt mir Kraft durchzuhalten. Ich werde gehalten um durchzuhalten. Ich bin auf meinem Weg nicht allein. Christen haben die Gewissheit, dass Gott auch in stürmischen Zeiten an der Seite ist. Gott ist noch nicht am Ende, auch wenn wir nicht weiter wissen. Ich werde gehalten um durchzuhalten. Gott sei Dank!

Es grüßt Sie Pastor Markus Kalmbach

Inhaltsverzeichnis

S. 4 Kleine Kirchenkunde

S. 5 - 7 Zur aktuellen Situation

S. 8 - 9 Aus St. Jakobus

S. 10 - 11 Aus St. Marien

S. 12 - 15 Kinder und Jugend

S. 17 Patenprojekt

S. 19 Freud und Leid

Kleine Kirchenkunde

Traditionelles – Bemerkenswertes – Verwunderliches von A bis Z aus dem kirchlichen Schatzkästchen stellen wir in jeder Ausgabe anhand von drei Buchstaben vor. Testen Sie doch einmal das Wissen Ihrer Mitmenschen.

Segen – Segnen ist eine Grundhandlung der Christen. Das Wort kommt vom Lateinischen *signum* – (Kreuz)-zeichen. In der Taufe heißt es: Ich zeichne dich mit dem Kreuz, du gehörst zu Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen. Er soll dich auf deinem Weg begleiten. Dein Leben soll gut werden. Gesegnet sein, das bedeutet: im Frieden leben, in der Übereinstimmung mit dem, was gut ist und was Gott von mir will. Oder, mit der alten Konfirmationsformel: *Schutz und Schirm vor allem Bösen, Stärke und Hilfe zu allem Guten.*

Taufe – mit ihr werden Menschen zu Christen. Sie gehören zu Jesus Christus. Für Jesus bedeutet die Taufe durch Johannes, dass er seinen Dienst antritt: Predigen und Heilen, den Menschen Hoffnung auf das Reich Gottes machen. Wer in der alten Christenheit getauft werden wollte, wurde vorher unterrichtet – der Taufunterricht, das Katechumenat. Wer dazu gehören will, soll vorher wissen, worauf es beim Glauben ankommt. Daraus ist der Konfirmandenunterricht geworden.



Unterricht klingt nach Schule, Noten, nach Disziplin und Arbeit. Und dann steckt dieses Wort auch noch in „Konfirmandenunterricht“ mit drin. Konfirmanden heißen heute ja Konfis und die Konfizeit klingt auch nicht so sehr nach Schule. Dabei können sich Ältere bestimmt noch an Prüfungen vor der Konfirmation erinnern. Jemanden unterrichten heißt heute vor allem, jemanden etwas mitteilen. Und darum geht's. Um das Teilen von Glauben, Leben und Hoffnung – alles freiwillig.

Ulrich Hahn und Dirk Kähler

Himmel über Winsen

Der 21.05.2020 ist ein Tag, der besonders dem Himmel gewidmet ist. Jesus, so bekennt es die Kirche, ist in den „Himmel aufgefahren“. Er ist nicht mehr leiblich bei seinen Freunden. Der Gemeindebrief der beiden Gemeinden St. Jakobus und St. Marien heißt „Himmel über Winsen“. Der Himmel verbindet uns. Auch wenn wir nicht so nah beieinander sein können, wie wir es gern wären, so blicken wir doch in den gemeinsamen Himmel. Dieser war oft sonnenblau wie der Gemeindebrief, aber an manchen Tagen auch wolkengrau. Die Sonderausgabe des Gemeindebriefes ist zur Probe in Farbe gestaltet. Wir hoffen, Sie haben Freude daran.

Das Redaktionsteam



Zur aktuellen Situation

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dieser Sonderausgabe des Gemeindebriefs wenden wir uns an alle, die sich mit Ihren Kirchengemeinden in Winsen verbunden wissen. Seit Mitte März haben wir nun schon den besonderen Zustand der **sozialen Distanz**. Das ist eine Situation, die für soziale Wesen, wie wir es sind, schwer auszuhalten ist. Aus guten Gründen, die Infektionszahlen der Corona Kranken gering zu halten und die unkontrollierte Ausbreitung des



Virus einzudämmen, sind wir vernünftig und gehen auf Distanz. Abstandhalten ist eine Form der Nächstenliebe, sagt der Vorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland Bedford-Strohm. Doch trotz des Abstandes sind wir miteinander verbunden in Winsen (Luhe) und in den Dörfern. Viele haben miteinander Kontakt und pflegen diesen durch Telefonate, soziale Medien und über den Gartenzaun. Auch der gute alte Brief kann ein solches Medium sein, um die Distanz zu überbrücken, die uns schützen sollen.

Briefe zu schreiben hat in der Geschichte der Kirche eine Tradition, die bis an den Anfang zurück reicht. Die ersten Gemeinden waren auf die Briefe der Apostel angewiesen. Mit Hilfe von Briefen nahm man Anteil an den Freuden und Sorgen, besprach aktuelle Probleme und wusste um einander. Die Briefe des Paulus sind die ältesten christlichen Zeugnisse, die wir haben. Es ist ein Glück, dass sie erhalten sind. Heute haben wir darüber hinaus ganz andere Mittel zur Verfügung um miteinander in Kontakt zu sein. Doch der Gemeindebrief als Kommunikationsmittel hat sich, wie wir jetzt erfahren, noch nicht überholt.

Das **Osterfest** war in diesem Jahr ungewohnt ruhig. Gottesdienste fanden in der Kirche nicht statt, aber viele haben weitere Ideen zum Osterfest gehabt und so die Osterfreude weitergegeben. Manche haben Gottesdienste im Fernsehen oder im Internet gesehen und Andachten gehört. Die Homepages der Kirchengemeinden www.st-marien-winsen.de und st-jakobus-winsen.wir-e.de haben dazu viele Anregungen. Andere haben sich einen Osterspaziergang, ein Segenswort oder eine Predigt von der Wäscheleine an der St.-Marien-Kirche mitgenommen. Und auch der Turmbläser, Kantor Reinhard Gräler, ist in der Stadt zu hören. Die Familien haben Lektüretipps, Bastelideen und Osterlichter von der evangelischen Jugend erhalten. So haben die Kirchengemeinden versucht neue Wege zu beschreiten.



Alles das kann die Gemeinschaft im Gottesdienst oder einer Gruppe nicht ersetzen. Wir spüren, was uns fehlt. Gerade auch die **Konfirmationen**, die Anfang Mai stattfinden sollten, abzusagen fiel allen Beteiligten sehr schwer. Doch gerade weil ein junger Mensch durch die Konfirmation in die christliche Gemeinschaft aufgenommen wird, sollte dies im Gottesdienst auch sichtbar werden. Wir hoffen, die Konfirmationen im Herbst nachholen zu können.




Im März hat die Kirchengemeinde St. Marien ein neues Gesicht dazu bekommen. **Vikarin Friederike Wöhler** hat ihr Vikariat in St. Marien begonnen. Es ist für die Vikarin nicht leicht, sich in diesen Wochen einen Eindruck von der Kirchengemeinde zu machen. Deshalb ist sie auf Ihre Mithilfe angewiesen, damit sie herzlich in die Gemeinde begrüßt und aufgenommen wird. Ab Mai ist **Pastorin Simone Uhlemeyer-Junghans** auch in der Kirchengemeinde St. Jakobus tätig.

Auch **Taufen und Hochzeiten** werden wenn überhaupt nur unter ganz besonderen hygienischen Auflagen möglich sein. Manche Familie und manches Paar überlegen unter diesen Umständen, die Feier zu verschieben und sie zu einem späteren Zeitpunkt nachzuholen.

Beerdigungen sind zum jetzigen Zeitpunkt nur im kleinen Familienkreis (von 10 Personen) möglich. Gerade in dieser Situation der Trauer fehlt den Angehörigen menschliche Nähe, ein liebevoller Händedruck oder eine Umarmung. Die Pastor*innen mit den Bestatter*innen geben sich auch unter diesen Umständen große Mühe, die Trauerfeiern im Freien würdevoll zu gestalten.

Viele von uns telefonieren in diesen Wochen viel. Das ist eine gute Möglichkeit, voneinander zu hören und sich auszusprechen. Die **Telefonnummern** der Pastor*innen und Mitarbeiter*innen finden Sie auf der letzten Seite des Gemeindebriefes.

Martin Luther hat für evangelische Christ*innen das „**Priestertum aller Glaubenden**“ betont. Ein Christ braucht keinen Vermittler, keine heiligen Räume oder Handlungen, um mit Gott in Kontakt zu kommen. Dies klingt auf ungewohnte Art aktuell. Gott hört unser Gebet, egal wo wir sind. Jede Christin und jeder Christ hat mit der Bibel ein Buch, das zeigt, wie Gott sich seiner Schöpfung und den Menschen zuwendet. Das ist gute protestantische Tradition, die uns in diesen Tagen wieder näher kommen kann. Jeden Abend läuten um 19.00 Uhr die Glocken von



St. Jakobus und St. Marien. Sie sind im Stadtgebiet je nach Windrichtung zu hören. Dies ist für viele eine Gelegenheit innezuhalten, aneinander zu denken, füreinander zu beten und ein Lied anzustimmen.

Wir hoffen und beten, dass es im Winsener Krankenhaus weiterhin ruhig bleibt und alle Kranken dort gut versorgt werden können. Wir denken an die, die sich Sorgen um ihre berufliche und wirtschaftliche Zukunft machen. Unsere Gedanken sind bei den Menschen, die sich ängstigen und einsam fühlen. Wir wollen miteinander verbunden bleiben, auch wenn wir räumlich voneinander getrennt sind. Gemeinsam als Kirchengemeinden wollen wir Zeichen der Verbundenheit setzen, untereinander und mit anderen in der Stadt und den Dörfern.

Über die weiteren Entwicklungen informieren wir durch die Homepages, Aushänge und die Tagespresse.

*Bleiben Sie behütet, im Namen der Kirchenvorstände und
des Pfarr- und Mitarbeiterteams
Pastor Ulrich Hahn und Pastorin Ulrike Koehn*

Leider liegt auch die **Kirchenmusik** derzeit brach. An Chorproben ist wegen des Infektionsrisikos, das bei Chorproben im Zusammenhang mit dem Singen in geschlossenen Räumen besonders erhöht ist, nicht zu denken. Gottesdienste mit Musik finden derzeit auch nicht statt, so dass ich nur auf kleine Angebote hinweisen kann: das sind musikalische Angebote auf der Internetseite des Kirchenkreises, der Kirchengemeinde und der Kirchenmusik. Wann es wieder losgeht, erfahren Sie aus der Presse oder unter www.kirchenmusik-in-winsen.de. Sie können sich für einen Newsletter eintragen, der über aktuelle Entwicklungen im Bereich Kirchenmusik informiert.

*Seien Sie herzlich begrüßt
von Ihrem Kantor Reinhard Gräler*



Aus St. Jakobus

Telefonandacht – der kleine Gottesdienst für zu Hause

Wenn Gottesdienst nicht geht, wäre dann nicht wieder eine Telefonandacht möglich? Insbesondere für Menschen, die nicht so digitalisiert sind und sich ihre Informationen über den Computer holen? Ja, sie ist möglich: Pastor Ulrich Hahn hat in der Woche vor Ostern begonnen die tägliche Bibellesung in einer kurzen, zweiminütigen Andacht auszulegen. Sie ist frei zugänglich unter 04171 5546155. Dort hören Sie die Andacht! Zur Zeit spielt Pastor Hahn täglich eine neue Andacht ein – wenn sich das ändern sollte, wird dort mitgeteilt, wann die neue Andacht kommt.

Quer zum Wind – Gespräche über den Gartenzaun

Besuche sind im Augenblick schwierig. Auch wir Pastorinnen und Pastoren sollen Besuche möglichst vermeiden. Aber: über den Gartenzaun kann man miteinander reden – besonders hier in Norddeutschland, wo draußen meistens der Wind die Viren wegbläst. Also: Pastor Hahn geht in der Gemeinde spazieren, besonders am Dienstagnachmittag von 15.00 – 17.00 Uhr. Rufen Sie Pastor Hahn an und geben ihm einen Tipp für seine Route, damit sie ins Gespräch kommen. Er ist gespannt auf Ihre Anrufe – auch an den Anrufbeantworter über 0152 216 513 59

Pastor Ulrich Hahn

.....jetzt auch in St. Jakobus

Seit Mai bin ich in beiden Winsener Kirchengemeinden für Sie da. Also wundern Sie sich nicht, wenn Sie mich demnächst häufiger auch im Gemeindehaus oder in der Kirche von St. Jakobus treffen. Solange das nur begrenzt möglich ist, sehen Sie mich sicherlich auch mal auf dem Fahrrad oder zu Fuß in Roydorf. Ich freue mich auf Sie!

Simone Uhlemeyer-Junghans

Whatsapp-Bibelteilen – einfach mitmachen

Seit einigen Wochen teilen wir in einer Whatsapp-Gruppe die Bibel. Jeden Tag gibt es einen kurzen Text aus dem ökumenischen Bibelleseplan und eine Impulsfrage dazu. Wer will kann darauf antworten oder schreiben, was ihr oder ihm zu dem Text einfällt. Dabei kommen immer wieder tolle Gedanken zum Vorschein. Einsteigen ist jederzeit möglich. Einfach eine Nachricht mit „Gemeinsam lesen“ an 0170 5413628 senden.





Kirche am Weg

Diese besonderen Zeiten fordern uns heraus. Im wahrsten Sinne des Wortes! Wenn niemand mehr in die Kirche kommen darf, muss die Kirche eben heraus kommen. Begonnen hat alles mit Hoffnungstüten, gefüllt mit einem Hoffnungstext und einer Kerze für zuhause. Zu Ostern gab es die Osterkerze „to go“, die Lesung der Ostertexte vom Dach und Musik für die Umgebung vom Vorplatz. Blumen für die Passanten und Ostertüten für Familien wurden zum Mitnehmen bereitgestellt. Die haben die Teamer in Heimarbeit gebastelt. Das alles ersetzt nicht das Miteinander in Gemeinschaft, aber solche Zeichen machen Hoffnung für uns als Gemeinde, denn das Rausgehen müssen wir nicht einstellen, wenn diese Corona-Krise einmal vorbei ist. Im Gegenteil. Ostern



war so besonders in diesem Jahr, wie es nur sein konnte. Es gab positive Rückmeldungen und auch den Vorschlag, dass wir doch eigentlich viermal im Jahr draußen feiern könnten. St. Jakobus nimmt das als gutes Zeichen mit aus dieser Zeit. Bald stehen wieder neue Tüten zum Mitnehmen an der Straße und im Gemeindehaus-Vorraum. Versprochen!

Palettensofa – getrennt zusammen gebaut

Einige der Jakobus-Teamer haben die Zeit genutzt und unter penibler Einhaltung der Corona-Vorschriften dennoch gemeinsam etwas geschaffen. Mit Paletten und einem Bauplan entstand ein Palettensofa, das nun das neue Diakonenbüro in St. Jakobus bereichert. Das Büro, gerade kurz vor der Pandemie fertig geworden, soll auch zum Treffpunkt und Kommunikationsort werden. Vielen Dank an alle Teamer*innen!



Gebetswand an St. Jakobus

Zu Ostern hat St. Jakobus begonnen, Gebete zu sammeln, die an den Kirchenfenster hängen, sodass sie auch von außen zu lesen sind. Die Gemeinde freut sich über weitere Gebete! Bitte einfach in den Außenbriefkasten oder in die Gebete-Box im Vorraum des Gemeindehauses eingang werfen. Schön wären auch selbst gestaltete Gebete von Kindern.

Jakobus-Newsletter

Regelmäßig versendet St. Jakobus einen aktuellen Newsletter mit Tipps und Einladungen auch in der Corona-Zeit. Zur Anmeldung einfach eine Mail an newsletter@st-jakobus-winsen.de schicken und mit vollem Namen erklären, dass der Newsletter (ca. alle 7 bis 10 Tage) zugestellt werden soll.

Dirk Kähler, Gemeindepädagoge (i.A.)



Aus St. Marien

Mein Name ist Friederike Wöhler und ich bin seit dem 01.03.2020 die neue Vikarin an St. Marien. Für die nächsten zweieinhalb Jahre werde ich unter Anleitung meiner Mentorin, Pastorin Ulrike Koehn, die praktische Ausbildung zur Pastorin absolvieren. Studiert habe ich in Göttingen und Kiel. Nachdem ich im Februar mein erstes theologisches Examen abgeschlossen habe, bin ich mit meinem Partner von Göttingen hierher gezogen. Ursprünglich komme ich aus der Lüneburger Heide. Schon immer war ich – ob mit dem Fahrrad oder zu Fuß – gerne an der frischen Luft unterwegs. Vor meinem Theologiestudium habe ich an der Medizinischen Hochschule Hannover eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin gemacht und anschließend noch ein Jahr in dem Beruf gearbeitet.



Über die Tätigkeit in der Pflege habe ich den Weg zur Theologie gefunden. Die Begleitung von Menschen – in verschiedensten Situationen – liegt mir am Herzen. Ich freue mich sehr darauf, mit Ihnen Gottesdienste zu feiern! Leider müssen wir zurzeit auf viele soziale Kontakte und auf Gottesdienste verzichten. Dabei finde ich es tröstlich, sich daran zu erinnern, dass Gott auch in schweren Zeiten bei uns ist. Bleiben Sie behütet.

Herzlich grüßt Sie, Vikarin Friederike Wöhler

Ein Licht aus der Kirche

Eigentlich reichen wir in der Osternacht das Licht der Osterkerze in der Kirche durch die Bankreihen und entzünden unsere Kerzen daran. Eigentlich... Wir haben Kerzen an der Osterkerze entzündet und Teamer*innen der Evangelischen Jugend haben sich auf den Weg gemacht und diese zusammen mit Post für die Kinder verteilt. Wer möchte auch ein Licht



aus der Kirche zuhause haben? Wer sich bis zum 31.05.2020 im Gemeindebüro St. Marien Tel. 04171 4030 auf die Liste setzen lässt, bekommt im Juni eine Kerze nach Hause geliefert.

Tanja Homberg



Was gibt in diesen Zeiten Kraft?

Es ist eine besondere Zeit. Für die einen ist sie besonders anstrengend, für manche auch sehr einsam. Für alle aber auf unterschiedlichste Arten herausfordernd. Wir brauchen Geduld, Kraft und Hoffnung. Kirchenvorsteher*innen von St. Marien und St. Jakobus formulieren, was ihnen in diesen Zeiten besonders Kraft und Halt gibt.



Wir wünsche allen Leser*innen die Kraft Gottes für die kommenden Aufgaben und Wochen. Denn Gott gibt dem Müden Kraft, dem Kraftlosen verleiht er große Stärke. (Jesaja 40,29)

Flore Duda

Immer gut zu Fuß!

Mobile Fußpflege Birgit Muhl
In Winsen und Umgebung



Tel. 0 170 / 82 43 659

**Termine nach
Vereinbarung**

Grabmale

Bernd Falta

Steinmetz- und Bildhauermeister

Lüneburger Str. 8
21423 Winsen/L.
Tel. 041 71/ 7 87 69 81
Fax 0 4171/ 787 69 87

Elbstorfer Str. 67
21423 Drage/Elbstorf
Tel. 0 41 77/76 93
Fax 0 41 77/77 31

Teehaus Winsen

Gern nehmen wir Ihre Bestellung während unserer Öffnungszeiten telefonisch entgegen und liefern dann in Winsen und den Ortsteilen die Ware ab 15 € Einkaufswert kostenfrei zu Ihnen nach Hause.

Telefon: 04171 - 60 17 92 • Markstraße 30.

Unsere Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9 - 18 Uhr
und Sa. 9 - 13 Uhr



Kirche für Kinder: Geheimzeichen Fisch

Derzeit können wir uns leider nicht zur Minikirche, Kinderkirche oder zum Gottesdienst im Kindergarten treffen. Deshalb braucht es viele Zeichen, damit wir wissen, dass wir nicht allein sind. Das Geheimzeichen der Christen ist der Fisch (griechisch „Ichtys“). Diese Buchstaben stehen für „Jesus Christus, Gottes Sohn, Retter.“

1. Bemalt ein paar Steine mit Fischen und versteckt sie draußen.

Diejenigen die diese Steine finden, werden sich sicher freuen.

2. Malt oder bastelt einen bunten Fisch oder probiert Fische aus Knete oder Salzteig zu formen. Es gibt auch leckere Fische aus Salzgebäck und salzige Lakritz Fische zu kaufen, die ihr dazu essen könnt.

3. Auf einem Spaziergang durch die Stadt könnt ihr von außen den Fisch an unserer Kirche suchen.

4. In eurer Kinderbibel findet ihr Geschichten von Jesus und den Fischern: Der große Fischzug (Lukasevangelium Kapitel 5); die Speisung der 5000 (Markusevangelium Kapitel 6); Jesus erscheint den Jüngern am See (Johannesevangelium Kapitel 21)

5. Habt ihr in eurem Kinderzimmer ein Boot und Playmobilfiguren? Dann könnt ihr die Geschichten nachspielen oder ihr bastelt euch ein Boot dazu.

6. Wenn ihr ein schönes Bild von Jesus und den Fischern gemalt habt oder ein Fisch aus Knete geformt habt, schickt ein Foto an pastorin.duda@gmx.net für die Homepage. Bis wir uns wiedersehen, halte Gott dich fest in seiner Hand.



Pastorin Flore Duda

Kontakt zu den evangelischen Kindertagesstätten in Winsen (Luhe)

Ev. Kindertagesstätte

Matthias-Claudius-Weg 1, 21423 Winsen
Susanne Reul • Tel.: 04171/3113
mcw@kita-verband-winsen.de

Ev. KiTa „Pustebblume“

Fuhlentwiete 17, 21423 Winsen
Kerstin Petersen • Tel.: 04171/60 80 693
pustebblume@kita-verband-winsen.de

Ev. Kindertagesstätte

Fuhlentwiete 21a, 21423 Winsen
Gabriele Albrecht
Tel.: 04171/66 83 02
fuhlentwiete@kita-verband-winsen.de

Ev. Kita „Unter dem Regenbogen“

Lüneburger Str. 237, 21423 Winsen
Mandy Baensch, Kindergarten 04171/7 38 49
Krippe 04171/6016262
borstel@kita-verband-winsen.de

BESUCHEN SIE UNS!

GUTE BERATUNG & GUTER SERVICE

- Garten, Haus und Hof - Dünger, Saat u.v.m.
- Heim & Haustier - Markenfutter, Zubehör
- Pferd & Reiter - Reitbekleidung, Pferdefutter
- Freizeitbekleidung, Spielwaren u.v.m



— Die Fachmärkte für Haus, Tier und Garten —



KURZE WEGE,
AUSGEWÄHLTES
SORTIMENT

Winsen | Moorweg 35 | Tel. 04171 / 690510

bc OERTZEN

ivd IMMOBILIEN

Vermarktung ist Vertrauenssache

Seit über 40 Jahren im Dienst unserer Kunden

Rathausstraße 24 • 21423 Winsen/Luhe
Tel. (04171) 43 43 • Fax (04171) 44 27
info@bc-oertzen.de • www.bc-oertzen.de

Elektroinstallation
Elektrogeräte
EDV-Vernetzung
SAT/Antennenbau
Lichtplanung
Wohnraumleuchten
KUNDENDIENST



Elektro KÖNIG

Meisterbetrieb · Fachgeschäft

P vor dem Geschäft

Elektro König GmbH · Lüneburger Straße 149 · 21423 Winsen/Luhe
Telefon (04171) 7 22 11 · Telefax (04171) 7 22 88
www.leuchten-koenig.de · info@leuchten-koenig.de



Jugendseite

Gestalte ein Heft!

Vielleicht ein Heft mit allen Telefonnummern deiner Freunde? Ein Tagebuch für diese verrückte Zeit? Ein Fotoalbum? Ein „Ich denke an dich-Heft“ mit Zeichnungen von dir für deine Großeltern oder Freunde? So ein Heft ist ganz leicht hergestellt und kann für ganz vieles verwendet werden.



Du brauchst: Prickelnadel/ Nähadel, Lineal, Wolle, Schere und Papier, buntes Papier ist auch toll - je nachdem, wie groß dein Heft werden soll, faltest du ein DIN A4 Blatt in der Mitte oder halbiert es und faltest es nochmals (dann hat dein Heft Postkartengröße)

Mit dem jeweils gleichen Abstand vom Rand machst du auf jedem Blatt zwei Markierungen (ca. bei 2 bis 4 cm). Mit einer Nadel stichst du auf jedem Blatt zwei Löcher bei der Markierung.



Nun fädelst du einen Faden auf, stichst in das erste Loch vom Blatt die Nadel ein und ziehst sie an gleicher Stelle durch alle Blätter. Außen am letzten Blatt führst du den Faden bis zum zweiten Loch und fädelst ihn durch alle Blätter zurück zum ersten Blatt. Jetzt sind beide Fadenenden wieder in der Mitte und alle Blätter miteinander verbunden. Zusammenknoten und den Rest abschneiden.

Gestalte jetzt die Vorderseite - und fülle dein Heft.

Fertig 😊

Diakonin Tanja Homberg





Handy · Telefon
DSL · Computer

Jürgen Tödter
Roydorf, In'n Dörf 16
Tel. 781255 · Fax 781256
Mobil: 0163/5826683 · info@jtcomtec.de

Laß' uns schnacken!



**Zuverlässig und diskret.
Vermietung und Verkauf.**

Lassen Sie sich gut beraten:

Brigitte Rick LBS Immobilienvermittlerin (IHK)
Brauhoferstraße 1 · 21423 Winsen
Telefon 041 71/88 86 16 · Mobil 0171/8 21 19 46
brigitte.rick@lbs-nord.de

*Zusammen mit der Sparkassen-Finanzgruppe lt. Immobilienmanager Ausgabe 09/18.

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

*Makler Nr. 1**



Wann, wenn nicht jetzt?!

Zinssicher ins eigene Zuhause mit LBS-Bausparen.

Lassen Sie sich gut beraten:

Helge Schünemann LBS-Bezirksleiter
Brauhoferstraße 1 | 21423 Winsen | Telefon 04171 88860
helge.schuenemann@lbs-nord.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Aus dem Kirchenkreis

Patenprojekt Swasiland

Die Corona-Krise hat mittlerweile auch Afrika fest im Griff. Die meisten Länder haben ihre Grenzen geschlossen und das alltägliche Leben auf ein Minimum heruntergefahren. Die Regierung in Südafrika weiß, dass das Virus katastrophale Folgen in den engen Gassen der Townships haben würde und so gibt es einen rigorosen „Lockdown“. Selbst Spaziergehen ist nicht mehr gestattet. Wenn man jedoch von dem lebt, was man am Tag verdient, dann wird das Überleben fast unmöglich. Und so sind Hunderttausende auf Nahrungsmittelspenden angewiesen. Bei der Verteilung gibt es jedoch mehr und mehr Ausschreitungen, weil die Not so groß ist.

Die Care Points unseres Partners Hands at Work dürfen ihre Arbeit weiterführen. Die Regierungen wissen, dass sie mit der Versorgung der Kinder zur Grundversorgung der Schwächsten der Gesellschaft beitragen. Deshalb können die registrierten Kinder weiterhin eine warme Mahlzeit am Tag bekommen so wie die nötige medizinische Versorgung. Natürlich muss die tägliche Arbeit die bestehenden Einschränkungen berücksichtigen. Das bedeutet, dass die Anzahl der Kinder, die sich zu einem bestimmten Zeitpunkt an den Care Points aufhalten, und die Zeit, die sie dort verbringen, begrenzt sein muss. Auch sind die Abstände zueinander klar geregelt, auch wenn das mit Kindern nicht so leicht ist.

Die Versorgung geht weiter und die Unterstützung durch die Kommune und die Menschen vor Ort wächst. Die Transparenz und vertrauensvolle Zusammenarbeit über die Jahre zahlt sich gerade in einer solchen Krise

Paten-
Projekt
Swasiland



Kirchenkreis Winsen + Hands at Work in Africa



aus. Wir sind sehr dankbar für all die Ehrenamtlichen, die weiterhin mitmachen und für die Unterstützung durch alle Spender*innen. Durch Ihre Patenschaft können wir diesen Kindern weiterhin helfen! Wenn Sie Interesse an einer Patenschaft haben, dann sprechen Sie uns an oder besuchen Sie unsere unter www.patenprojekt-swasiland.de für weitere Informationen.

Danke für Ihre Unterstützung!

Peter Hagemann und Pastor Markus Kalmbach



Iris Rousseau
BILDHAUERIN

Keramik-Unikate, exklusive Wohnraumeuchten,
Bronze-Skulpturen, Portraits, Kleinplastiken,
Reliefs, Auftragsarbeiten.

Termine jederzeit nach telefonischer
Vereinbarung, auch Gruppenführungen.

Katende 11a Tel.: +49(0) 4171-635 46
21423 Winsen/Luhe-Hoopte Fax: +49(0) 4171-645 85
Germany Mobil +49(0)160/986 63138
E-Mail atelier@rousseau.de
www.rousseau.de

Herzog

BESTATTUNGEN



Tel.: 04171/652711

Lüneburger Str. 29 · 21423 Winsen (Luhe)
beratung@bestattungen-herzog.de
www.bestattungen-herzog.de

Arne Behr

Im Trauerfall
stehen wir Ihnen zur Seite.
– kompetent,
engagiert und einfühlsam –



Jörg David

Steinmetz - und
Steinbildhauemeister

Grabmale · Fensterbänke
Waschtische · Küchenarbeitsplatten

Winsener Landstraße 8 · 21423 Winsen/Ot. Roydorf
Telefon: 04171/73892 · Fax: 04171/75369
www.david-grabmale.de



Freud und Leid

Trauerfeiern St. Jakobus

04.03.	Helga Lüllau
06.03.	Heinrich Riedel
13.03.	Olaf Maier
11.03.	Gisela Panz

Trauerfeiern St. Marien

06.02.	Fuchs, Werner (84 J.)
14.02.	Bartels, Magdalene, geb. Lüneburg (84 J.)
18.02.	Soltau, Peter (85 J.)
10.03.	Paulsen, Günter (84 J.)
12.03.	Rohwer, Elisabeth, geb. Kröger (97 J.)

12.03.	Eckhoff, Lieselotte, geb. Bruns (87 J.)
18.03.	Klindworth, Georg (84 J.)
31.03.	Lunde, Werner (82 J.)
08.04.	Schulte, Ilse, geb. Weinstock (86 J.)
15.04.	Ammermann, Hannelore, geb. Turnier (71 J.)
21.04.	Vicke, Karl-Heinrich (83 J.)

Andacht zur Goldenen Hochzeit St. Marien:

07.03.	Reinhard Georg Freyer und Heike Freyer, geb. Engel
--------	---

**Telefonseelsorge zum Nulltarif:
0800-1110111 oder 0800-1110222**

Der Waldfriedhof - ein Ort der Begegnung und des Lebens

Das liest sich merkwürdig, ist doch ein Friedhof zunächst der Ort, an dem Verstorbene ihre letzte Ruhe finden sollen. Dort kommt man zusammen, wenn man es unbedingt muss...oder? Doch der Friedhof ist mehr. Wir verabschieden uns von Menschen, die wir gekannt, gemocht oder geliebt haben. Wir begegnen einander, begleiten Angehörige und stehen in dem Verlust zusammen. Man begegnet der Trauer, der eigenen und der der Anderen, und erinnert sich an die Menschen, die man gehen lassen musste. Die Erinnerung hält sie lebendig. Als lebendig dürfen wir sie erleben, weil dies das Versprechen ist, welches uns Gott durch die Auferstehung gemacht hat. Diesem Versprechen begegnen wir auf dem Friedhof überall. Denn das Leben wird hier direkt erfahrbar: Eichen, Buchen und blühende Blumen, Insekten, Vögel und flinke Eichhörnchen zeigen uns im Jahreskreislauf das Vergehen und Neuwerden des Lebens. Es ist kein Winter, auf den nicht ein Frühling folgt. Selbst in der kalten Jahreszeit sind wir von lebendigem Grün und allerlei Bewegung umgeben. Der Waldfriedhof lädt ein, der Schöpfung zu begegnen. Wie für uns das Leben nicht endet, so endet auch die Schöpfung nicht. Gott fordert von uns, sein Werk zu bebauen und zu bewahren. Im Vertrauen auf Gottes Wort begegnen wir auf dem Friedhof dem Menschen, dem Leben und unserer Verantwortung dafür.

Irmtraud Albers und Sebastian Schuch



HERMANN TUSCH
BERATUNGSKONTOR ■ ■ ■ ■ ■



Nicht unsere Stimmungen prägen unsere Gedanken:
unsere Gedanken entscheiden über unsere Stimmungen. (Aron T. Beck)

■ **NEUORIENTIERUNG UND ZIELFINDUNG**

■ **UNTERSTÜTZUNG BEI LEBENSKRISEN**



Gern besuche ich Sie auch in Ihrer vertrauten Umgebung.



Hermann Tusch · Wiesenstraße 9b · 21357 Wittorf
04133 - 22 00 64 · www.tusch-consult.de

Raumausstatter

Rainer Lütjens

Parkett • Laminat • Teppichboden • Linoleum

Rollos • Jalousetten • Vertikalanlagen Plissees + Plisseewaschservice

Gardinenwaschservice • PVC • Korkbeläge • Design-Beläge

Schillerstraße 4a | 21423 Winsen (Luhe)

Tel.: 04171 - 201498 | Fax: 04171 - 201499 | Handy: 0170 - 3590636

Jan Jürgens

Metallbaumeister
Schweißfachmann
Schweißer

Schmiede- & Schlosserarbeiten

Eppens Allee 18 • Opelstraße 12 • 21423 Winsen (Luhe)
Fon & Fax: 04171 - 4108 • Mobil: 0176 - 48372417
Mail: metermann@janjuergens.de • www.janjuergens.de



Der **Weltladen** hat wieder geöffnet: Dienstag bis Freitag 14.00 – 18.00 Uhr und Sonnabend 11.00 - 15.00 Uhr. Es gibt viele neue Waren: Handtaschen und wunderschönes Kunsthandwerk, so wie modische Schals. Im Lebensmittelbe-



reich gibt es ebenfalls viel zu entdecken. Die Mitarbeiterinnen des Weltladens bitten darum, dass Mundschutz getragen wird. Im Laden kann man Mundschutz für 7€ zugunsten des Kinderhospizes Sternbrücke erwerben. Solange der Vorrat reicht. Gern können Masken mit Innenfach und Nasenbügel für diesen Zweck genäht und im Weltladen während der Öffnungszeiten abgegeben werden.

Ihr Weltladenteam

sternküchen
... von zufriedenen Familien empfohlen

MÖBEL - RULFS
Lüneburger Str. 124 - 21423 Winsen (Luhe)
www.moebel-rulfs.de

Kontakte

St. Marien

Kontoverbindung St. Marien

Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE69 2075 0000 0007 0066 12

St. Marien Stiftung

Bankverbindung: St. Marien-Stiftung
Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE83 2075 0000 0007 0453 54
BIC: NOLADE21HAM

Vorsitzender:
Pastor
M. Kalmbach



FÖRDERVEREIN ST.MARIEN-KIRCHE WINSEN (LUHE) E.V.

Vorsitzender **Bodo Beckedorf**
04171 652761
Sparkasse Harburg Buxtehude
IBAN: DE96 2075 0000 0007 0197 06
BIC: NOLADE21HAM

Freunde der Kirchenmusik in Winsen/Luhe e. V

Manfred Schukat,
1. Vorsitzender
Danziger Straße 4,
21435 Stelle
04174 645375



St. Jakobus

Förderkreis für Kinder- und Jugendarbeit in St. Jakobus

IBAN DE69 2075 0000 0007 0066 12
Verwendungszweck: Förderkreis
Jugend St. Jakobus WL.

Kontoverbindung St. Jakobus

Kirchengemeinde ST. JAKOBUS
IBAN: DE11 2075 0000 0007 0390 84
BIC: NOLADE21HAM



Dieses Produkt trägt das mit dem Blauen Engel ausgezeichnete www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinden St. Jakobus, Borsteler Weg 1a, 21423 Winsen (Luhe), info@st-jakobus-winsen.de und St. Marien Winsen (Luhe), Rathausstr. 3, 21423 Winsen (Luhe), kg.marien.winsen@evlka.de,
Redaktion: Ulrich Hahn, Helge Lütjens, Timo Schlüschen, Esther Fellenzer, Ulrike Koehn (v.i.S.d.P.)

Gestaltung, Layout: Fabienne Smarsly, **Druck:** Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich.

Auflage 11850 Exemplare

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist voraussichtlich 31.07.2020

Die Fotografen der verwendeten Fotos sind der Redaktion bekannt.



Ahlers
Tivoli 
Mit Freude wohnen.

Wohnung 1

EG, ca. 77,33 m² Wfl.

Kaufpreis: € 293.900,-

inkl. Parkplatz u. Anteil
am Gemeinschaftsraum



Servicewohnen mit Hausdame

in Winsen (Luhe), Bahnhofstr. 33

- 41 Eigentumswhg., zentrale Lage
- schlüsselfertige Übergabe
- hochwertige Ausstattungen
- barrierearme Grundrisse
- Aufzug, elekt. Rollläden, etc.
- Gemeinschaftsraum

Haben Sie Fragen?

Luisa Repschläger berät Sie gern.



Winsen (Luhe) 04171 88 18 11
www.ahlerstivoli.de

SCHRÖDER®

IMMOBILIEN

SEIT 1990

Gesichter der Kirchengemeinden

St. Jakobus



Ulrich Hahn Pastor
Borsteler Weg 1
04171 5547209

ulrich.hahn@st-jakobus-winsen.de



Dirk Kähler
Gemeindepädagoge i.A.
0170 5413628

dirk.kaehler@st-jakobus-winsen.de



Christian Berndt
Superintendent
Renate Reinecke Sekretärin
041714039

sup.winsen@evlka.de



Gesche Fellenzer
Pfarrsekretärin
Borsteler Weg 1a
04171 5549119

gesche.fellenzer@st-jakobus-winsen.de

Di.: 11 - 12 Uhr, Do.: 17 - 19 Uhr



Irmtraud Albers
Friedhofsleitung
Susann Dau, Friedhofsverwaltung
Viehhallenweg
04171 73957

Waldfriedhof.Winsen.Albers@evlka.de
Mo. - Do. 9 - 12 Uhr, Fr. und nachmittags nur
mit Terminabsprache

St. Marien



Markus Kalmbach Pastor
Fuhlentwiete 21
04171 47 87
markus.kalmbach@t-online.de



Flore Duda Pastorin
Runde Straße 5
0151 20204566
pastorin.duda@gmx.de



**Simone Uhlemeyer-
Junghans Pastorin**
04171 608875
uhlemeyer@gmx.de



Tanja Homberg
Diakonin
04171 6920500
evju.marien.winsen@web.de



Heiko Rasch
Küster
0171 5807754
heiko.rasch@live.de



Ulrike Koehn Pastorin
Stöckter Deich 36
04171 606458
u.koehn@hamburg.de



Petra Homann
Pfarrsekretärin
Rathausstraße 3
04171 40 30

kg.marien.winsen@evlka.de
Mo., Di., Fr.: 10 - 12 Uhr, Do.: 16 - 18 Uhr
Erster Sa. im Monat: 10 - 12 Uhr



Reinhard Gräler
Kantor
0152 01771836
r.graeler@stmarien.org



Friederike Wöhler Vikarin
Schillerstraße 32
04171/6796975
Friederike.Woehler@evlka.de